

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 35 (1948)
Heft: 13: Neuzeitlicher Bibelunterricht

Vorwort: Neuzeitlicher Bibelunterricht
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

OLTEN, 1. NOVEMBER 1948

NR. 13

35. JAHRGANG

Neuzeitlicher Bibelunterricht

ist das Thema dieser Sondernummer der »Schweizer Schule«. Sie will nicht nur mit einer sachlichen und unterrichtlichen Einführung in ein besonderes Schulgebiet dienen, wie es die Aufgabe anderer Sondernummern ist. Der Ton liegt auf dem Wort »neuzeitlich«. Aber nicht im Sinne einer Neuerungs-sucht, sondern im Sinne eines zeitgemäßen Verant-wortungsgefühls. Wenn heute die Kirche das Schick-sal ihres göttlichen Meisters in noch furchtbarerem Ausmaß durchlebt als in der Martyrerzeit, dann braucht es auch und gibt es eine noch tiefere Glau-benshingabe und lebendigere Zeugniskraft ihrer Glieder. Dann müssen die Gläubigen und besonders die Lieblinge des göttlichen Meisters, die Kinder, noch tiefer in die Welt der übernatürlichen Offen-barung eingeführt werden. Dann darf der Bibel-unterricht nicht mehr so nebensächlich, so aufsatz-haft und auch nicht mehr so bloß moral. und ge-

fühlshaft erteilt werden, wie er vielfach in unsrern Schulen erteilt wird. Unser Bibelunterricht muß vielmehr etwas von der Größe und Herrlichkeit des sich offenbarenden Gottes an sich tragen, damit die Kinder wie die Heranreifenden in ihrem Leben und Bekennen selbst wieder lebendige Zeugen der Größe Gottes und herrliche Blüten am Baume sei-ner Kirche sind. Diese Nummer zeigt die Aufgaben dieses Bibelunterrichtes, behebt Schwierigkeiten und weist Wege richtiger unterrichtlicher Behandlung biblischer Stoffe und macht den Lehrenden und Lernenden die Heilige Schrift wie den Bibelunter-richt lieb. Dank sei ausgesprochen H. H. Prof. Bürkli und Herrn Lehrer Johann Schöbi und ihren Mitarbeitern für die Zusammenstellung dieser Num-mer und dem Katholischen Lehrerverein für die fi-nanzielle Ermöglichung einer seitenzahlstärkeren Aus-gabe dieses Heftes.

Nn.

Wesen und Aufgabe des Bibel-unterrichtes

Die katholische Religion ist die überna-türliche Selbstoffenbarung Gottes. Gott aber wollte die Geheimnisse seines uns Menschen rätselvollen Wesens nicht auf einmal offen-baren, sondern er wollte, daß uns diese Geheimnisse im Verlaufe der Geschichte all-mählich und stufenweise bekanntgegeben würden. Darum sprach er zuerst durch die Patriarchen und Propheten, zuletzt aber durch seinen eingeborenen, menschgewor-denen Sohn zu uns.

Die Hl. Schrift ist die Urkunde dieser Jahrhunderte dauernden Offenbarung. In ihr ist durch die Inspiration des Hl. Geistes nicht nur der Verlauf, sondern auch der In-halt dieser Offenbarung niedergelegt. Sie soll

den Menschen die Möglichkeit geben, jeder-zeit die Offenbarung Gottes zur Kenntnis zu nehmen. Sie ist darum nicht nur ein Buch für die gelehrten Theologen, sondern auch ein Buch für das gläubige Volk, das aus ihr Wahrheit, Anregung für das religiöse Leben, Erbauung und Kraft holen kann und soll. — Aber sie ist in einer Sprache geschrieben, die unserem Kulturkreise nicht ohne weite-res verständlich ist; Gott bediente sich zu ihrer Auffassung der Sprachen und der Mit-tel, die zur Zeit ihrer Entstehung die besten Möglichkeiten zur Verbreitung seiner Offen-barungen boten.

Aus diesen Grundlagen ergeben sich für uns wichtige Aufgaben. Wir müssen *erstens* im Bibelunterricht die Kinder in die Hl. Schrift einführen. Das kann selbstverständ-lich nicht auf allen Stufen gleicherweise ge-